

VASSILLI



18.64MBP - HILO BAMBY PLUS

GEBRAUCHSANLEITUNG

DEUTSCH
Rev. 03-2026

Sehr geehrter Kunde,
 wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen HILO Aufsteh-Rollstuhls.
 Die vorliegende Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen für die Inbetriebnahme und den sicheren Gebrauch Ihres Rollstuhls. Je besser Sie Ihren Rollstuhl zu beherrschen lernen, desto besser wird er Ihnen helfen, in neue Dimensionen vorzustoßen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihre Bedienungsanweisung stets bei sich haben. **Bei Störungen oder Schwierigkeiten irgendwelcher Art wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler um Hilfe.**

ACHTUNG: 

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die begleitenden Broschüren sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie dieses Hilfsmittel zum ersten Mal verwenden.

Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren *Fachhändler* vor Ort.



Handelt es sich bei dem Nutzer des Hilfsmittels um ein Kind, müssen Eltern, Begleitpersonen oder Aufsichtspersonen sowohl die Bedienungsanleitung als auch die Begleitbeilagen sorgfältig lesen und sich vergewissern, dass sie vom Kind vollständig und klar verstanden werden.



ACHTUNG: JEDE ANDERE MISSBRÄUCLICHE VERWENDUNG IST VERBOTEN !

ZUR BEACHTUNG:

Im öffentlichen Straßenverkehr gelten für das Hilfsmittel die Regeln für manuelle Rollstühle der StVO. Danach müssen manuelle Rollstühle mit einer passiven Beleuchtung ausgestattet sein.



ACHTUNG: Beachten Sie genau und immer die Hinweise dieser Gebrauchsanleitung insbesondere die Sicherheitshinweise!







Zur besonderen Beachtung

Dieses Symbol steht für Entsorgungshinweise.

Dieses Symbol weist auf eine Quetschgefahr hin.

Zeichen für CE-Konformität

	Seite	
Einleitung	2	
CE-Konformitätserklärung	4	
Auspacken; Bremsen	5	
Inbetriebnahme	6f	
Kopfstütze	7	
Armlehnen und Armlehnenbügel	8	
Beinstütze; Fußplatten	9f	
Kniefixierung	11	
Rücken, Seitenteil, Sitztiefe	12f	
Radposition; Steckachse	14f	
Option tiefenverstellbare Seitenteile	16	
Sitz- und Rückenwinkelverstellung	17	
Aufrichtung mit Sicherheitsvorkehrungen	18f	
Desinfektion und Kontroll	20	
Nutzungsdauer; Wiedereinsatz; Wartung	21	
Teile und techn. Daten	22	
Typenschild und Entsorgung	23	
Sicherheitshinweise	24ff	
Garantie	27	

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER EU gemäß Anhang IV der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Medizinprodukt vertrieben unter der Bezeichnung

Art. 18.64MBP HILO BAMBY PLUS

Basis UDI-DI: 805527193CarMan004JQ



ist für die Verwendung als Medizinprodukt für behinderte Menschen bestimmt und entspricht allen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Hilfsmittel wurde gemäß UNI CEI EN ISO 14971 einer Risikoanalyse unterzogen, die dem technischen Dossier beigefügt ist, und nach den Anforderungen der technischen Normen erfolgreich auf statische und dynamische Stabilität und auf die elektrische Sicherheit geprüft:

· UNI EN 12182 "Technische Hilfsmittel für Behinderte - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden"

· UNI EN 12183 "Manuelle Rollstühle - Erfordernisse und Testmethoden"

Das CE-Zeichen (Anhang V der Verordnung) wird hier angewandt, um das ordnungsgemäße Inverkehrbringen, die Bereitstellung und Inbetriebnahme zu ermöglichen. **Medizinprodukt der Klasse I gemäß Regel 13 der Anlage VIII Verordnung (EU) 2017/745.**

*Il responsabile
della conformità*

GEBRAUCHSBESTIMMUNG:

Das Hilfsmittel ist eine Kombination aus Rollstuhl mit mechanischer Sitz- und Rückenwinkelverstellung und Stehtrainingsgerät. Der Betreuende bringt den Nutzenden mechanisch mittels seiner Armkraft in den Stand. Durch regelmäßiges Stehtraining kann die Gefahr der Bildung von Druckgeschwüren und Dekubitus vermindert werden. Atmung, Kreislauf und Verdauung werden trainiert und erleichtert. Der Rollstuhl ist durch seine Drehpunkttechnik darauf vorbereitet, im Zusammenhang mit einer Sitzschale eingesetzt zu werden. Dieses Sitzschalenuntergestell mit Stehfunktion ist im Rahmen der technischen Gegebenheiten zur Anpassung an die Bedürfnisse eines individuellen Nutzers insbesondere zum Einbau einer Sitzschale geeignet. Er ist zum Wiedereinsatz geeignet, wobei die in dieser Gebrauchsanleitung auf S. 21 beschriebenen Wartungsarbeiten durchzuführen sind. Er ist zum Fahren einer Person, die sich selbst antreibt oder, die von einer weiteren Person geschoben wird, geeignet. Bei Zurüstung eines Elektroantriebes muss die Freigabe des Herstellers eingeholt werden. Er ist zum regelmäßigen therapeutischen Stehtraining vorgesehen und geeignet.

VERWENDUNGSZIEL

Anwendungsdauer: kurzfristig (kontinuierliche Anwendung zwischen 60 Minuten und 30 Tagen)

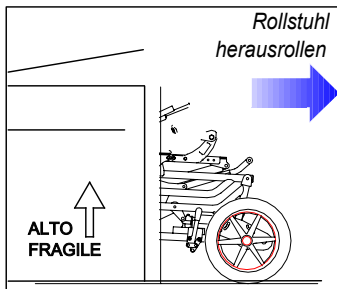
Typ des Geräts: Invasives Medizinprodukt: NEIN

Aktives medizinisches Gerät: JA

Einstufung: Einrichtung der Klasse I gemäß Anhang VIII der Verordnung EU 2017/745 Regel 13

Hilfe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim selbständigen Gehen. Hilfsmittel für den Transport einer einzigen Person ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen. Verwendbar für den internen und externen Gebrauch zu Hause und/oder in passend ausgestatteten Einrichtungen.

AUSPACKEN; BREMSEN



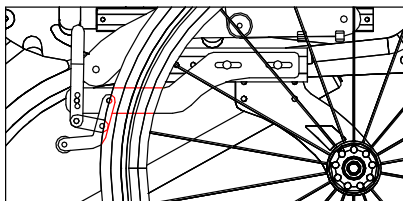
Öffnen Sie den Karton oben und nehmen Sie vorsichtig alles Zubehör heraus, ohne es zu beschädigen. Lösen Sie die Bremsen, legen Sie den Karton vorsichtig um und rollen Sie den Rollstuhl heraus.
Papier, Pappe und Kunststoffverpackungen führen Sie gemäß den geltenden Gesetzen der Wiederverwertung zu. Nicht in der Umwelt entsorgen!



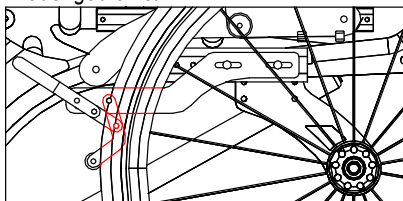
BREMSSYSTEM: Der Rollstuhl ist mit 2 Druckbremsen ausgestattet, die direkt auf die Reifen der Hinterräder des Rollstuhls wirken. Daher ist es wichtig, dass die Reifen auf den richtigen Druck (4,5 bar s. S. 22 aufgepumpt werden.

Das Paar Bremsen ist ein wichtiges Sicherheits-element für den Nutzer. Sie sind seitlich angebracht, so dass der Nutzer sie erreichen kann. Durch Drücken auf den Bremshebel blockieren Sie die Räder. Durch Ziehen an dem Bremshebel geben Sie die Räder frei. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit der Bremsen.
Nutzen Sie die Bremsen immer paarweise.

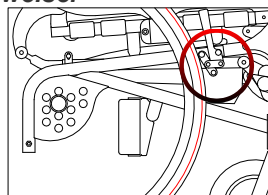
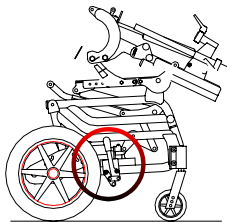
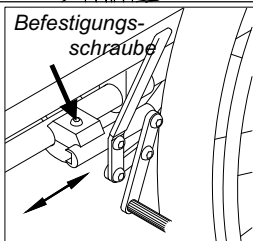
Räder frei



Räder gebremst



Befestigungs-schraube



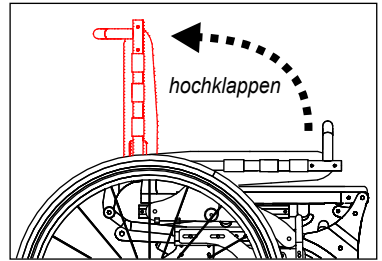
Position der Bremse bei 12" und bei 22" Antriebsrädern

WARNUNG: Prüfen Sie vor der Nutzung, dass die Bremse so eingestellt ist, dass die Bremsbacken bei geschlossener Bremse durch den Druck auf den Reifen die Drehung der Räder verhindern!

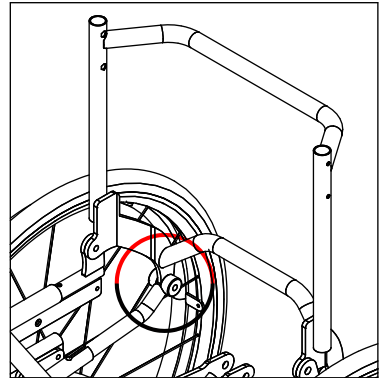


Sollte die Druckbremse nicht ausreichend greifen, müssen die Bremsen mittels der am Rahmen befestigten Halterung eingestellt werden. Lösen Sie die Befestigungsschraube und verschieben Sie die Bremse so, dass ein sicheres Bremsergebnis erzielt wird (s. Bild oben). Falls die Langlöcher nicht ausreichen, versetzen Sie die Halterung in andere Bohrungen am Sitzrahmen. **ACHTUNG:** Immer wenn die Position der Antriebsräder geändert wird, muss die Position der Bremsen angepasst werden!!!

Für den Transport ist der Rücken nach vorn geklappt. Bei der Inbetriebnahme klappen Sie ihn in eine aufrechte Position und fixieren Sie ihn mit den beiden Rendelschrauben hinten (s. Bild unten).

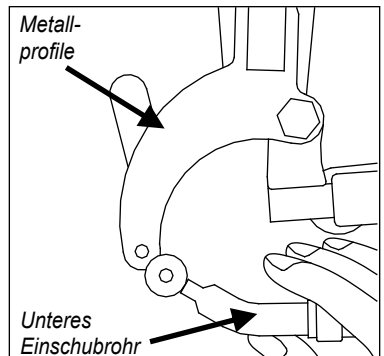


Wenn sich der Rücken in senkrechter Position befindet, befestigen Sie ihn mit den beiden Rendelschrauben, indem Sie die beiden hinten gelegenen Metallprofile verbinden.



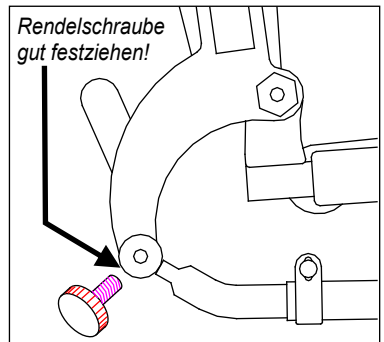
Mit der eine Hand bewegen Sie den Rücken, mit der anderen das untere Einschubrohr.

Bewegen Sie beide Seiten so aufeinander zu, dass am Ende die beiden Bohrungen übereinander liegen.

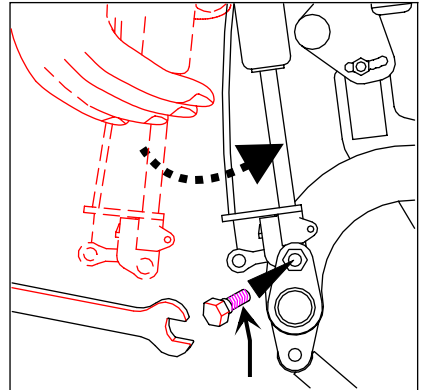


Dann befestigen Sie den Rücken mit der Rendelschraube zunächst auf der einen, dann auf der anderen Seite. Ziehen Sie die Schrauben gut fest!

Achtung! Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass die Rendelschrauben festgezogen sind! Überprüfen Sie regelmäßig die Schraubverbindung auf Haltbarkeit.



Sobald der Rücken aufgerichtet ist, schieben Sie das Ende der Gasdruckfeder so zwischen die beiden Ösen der Aufnahme (s. Bild rechts), dass Sie die mitgelieferte Schraube durch alle 4 Bohrungen hindurch schieben und mit der Mutter sicher können. **Nur soweit festziehen, dass die Verstellung nicht blockiert wird.**

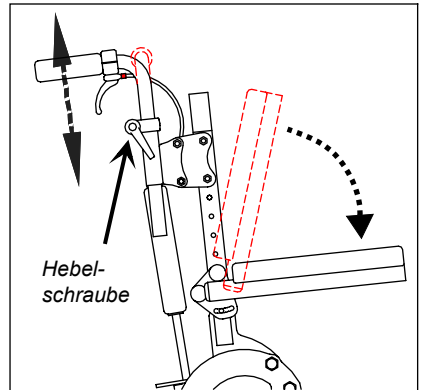


Befestigungs-
schraube



ACHTUNG: Vor jeder Nutzung müssen Sie überprüfen, dass alle Schrauben an den Gasdruckfedern so angezogen sind, dass sie sich nicht lösen können!

Lösen Sie die Hebelschrauben an den Schiebegriffen und drehen Sie die Schiebegriffe nach hinten. Ziehen oder Schieben Sie die Schiebegriffe in die für Sie passende Höhe und ziehen Sie die Hebelschrauben wieder so fest, dass sich die Schiebegriffe weder drehen noch bewegen.



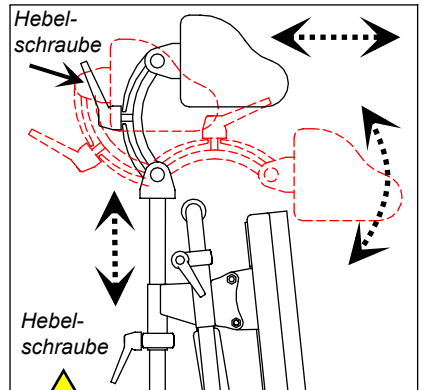
Hebel-
schraube



ACHTUNG: Niemals den Rollstuhl an den Armlehnen anheben oder bewegen!

Die Kopfstütze wird an die Halterung am Rücken des Schiebewagens gesteckt, bis die gewünschte Höhe erreicht ist. Dann ziehen Sie die Hebelschraube an der Halterung gut fest.

Um die genaue Position der Kopfstütze einzustellen, lösen Sie die Hebelschraube am Bogen der Kopfstütze. Regulieren Sie den richtigen Sitz für den Nutzer und ziehen Sie die Hebelschraube wieder fest.

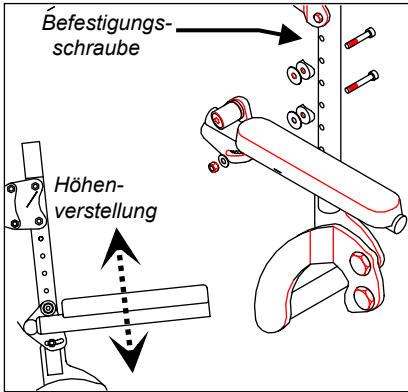


Hebel-
schraube

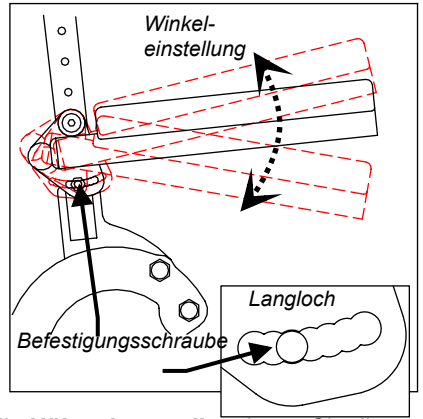


ACHTUNG: Niemals den Rollstuhl an der Kopfstütze anheben oder bewegen!

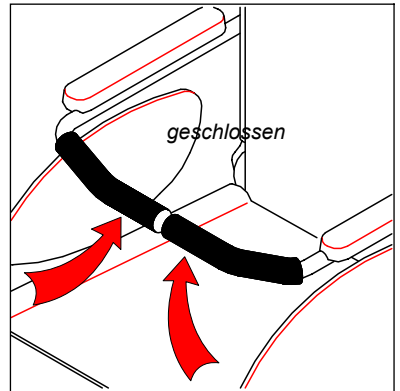
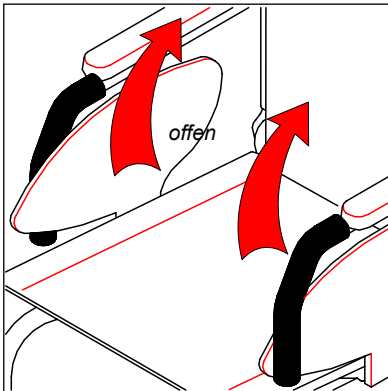
ARMLEHEN UND -BÜGEL



Nie den Rollstuhl an den Armlehnen Heben oder bewegen!



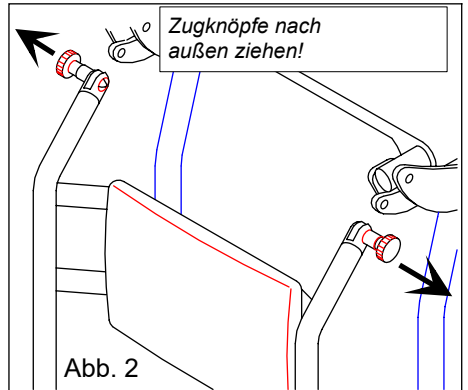
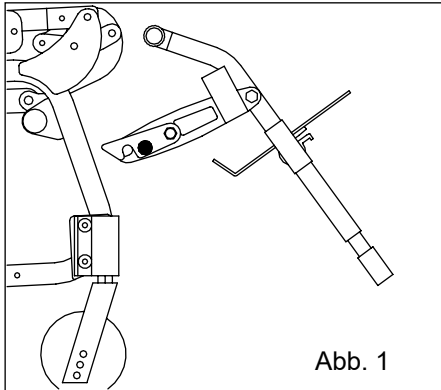
Die Armlehnen sind höhen- und winkeleinstellbar. Um die **Höhe einzustellen**, lösen Sie die Befestigungsschrauben (s. Abb. oben links) - **ACHTUNG**: Verlieren Sie nicht den Abstandhalter -. Schieben Sie die Armlehne in die gewünschte Höhe, so dass die Bohrungen am Armlehnenende mit den Bohrungen am Rückenrohr übereinstimmen. Schrauben Sie die Schrauben wieder fest. Achten Sie dabei auf den korrekten Sitz der Abstandhalter. Um den **Winkel der Armlehnen einzustellen**, schrauben Sie die Inbusschraube unter der Armlehne (Langloch, s. Abb. oben rechts) herausschrauben. Drehen Sie die Armlehne in den gewünschten Winkel und schieben Sie die Inbusschraube wieder an der passenden Stelle durch das Langloch. Ziehen Sie die Schraube fest. Die Armlehnen lassen sich für den Transfer hochklappen.



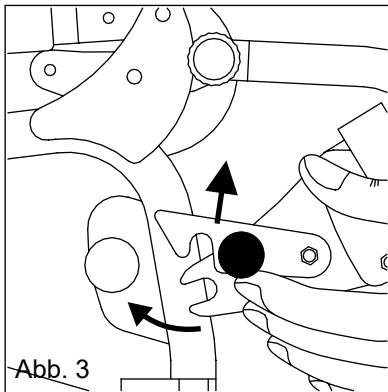
Die Armlehnen sind mit einem drehbaren Bügel ausgestattet, die dem Nutzenden ein größeres Sicherheitsgefühl in der Stehenden Position geben sollen. Um die Armlehnen von der Position "offen" (s. Abb. oben links) in die Position "geschlossen" (s. Abb. oben rechts) zu bringen heben Sie sie an und drehen Sie den Bügel nach innen. Um Sie wieder zu öffnen, müssen Sie sie wieder anheben und den Bügel nach unten drehen.



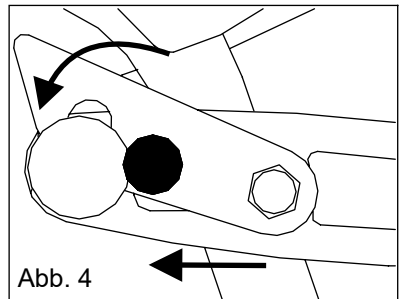
ACHTUNG: Wir empfehlen, dass neben dem pflichtmäßig anzulegenden Brustgurt die Bügel beim Stehen immer in der Position "geschlossen" sein sollen.



Nehmen Sie den Beinstützenrahmen. Am oberen Ende befinden sich zwei Zugknöpfe (Schnapper). Ziehen Sie diese nach außen und schieben Sie den Beinstützenrahmen mit der Nut so über die Aufhängung, dass sich die Schnapper in gleicher Höhe wie die Bohrungen der Aufnahme befinden (Abb.2). Lassen Sie die Schnapper los. Testen Sie, ob der Beinstützenrahmen jetzt an der Aufnahme hängt.



Haken und Falle greifen in die Halterung.

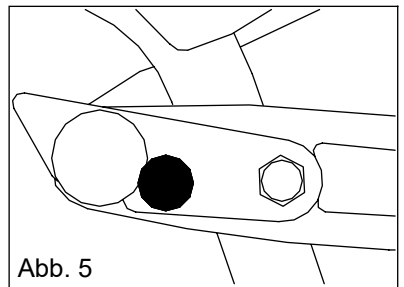


Nehmen Sie nun den Beinstützenrahmen in Höhe der Haken und heben Sie die Falle an (Abb. 3). Führen Sie die offene Hakenseite so an den Rahmen, dass sie die Aufnahme umschließt und lassen Sie die Falle herunter wie Abb. 4 zeigt. Vergewissern Sie sich durch Ziehen nach vorn, dass die Beinstütze sicher sitzt.

ACHTUNG: Vor jeden Stehvorgang müssen Sie den sicheren Sitz der Beinstütze prüfen!

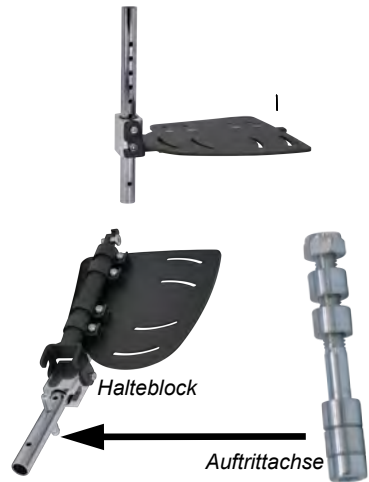


Beinstützenrahmen abgesichert!



Die Fußplatten lassen sich in der Höhe, der Tiefe, und im Winkel verstellen und sind nach außen abklappbar.

Zur Verstellung der Höhe klappen Sie die Fußplatte hoch, ziehen Sie nach oben und lassen Sie los. Lösen Sie die Auftrittachse, ziehen Sie sie aus der Bohrung und schieben Sie sie in die Bohrung, die der gewünschten Höhe entspricht. Jetzt wieder fest verschrauben und die Fußplatte so nach unten ziehen, dass die Nut im Halteblock der Fußplatte sicher in die Auftrittachse fasst.



Zum Abschnwenken nach außen klappen Sie die Fußplatte hoch, ziehen Sie so weit nach oben, dass die Nut im Halteblock der Fußplatten keinen Kontakt mehr zur Auftrittachse hat. Drehen Sie die Fußplatte nach außen. Das nach Innen Drehen erfolgt in umgekehrter Weise. **ACHTUNG:** Achten Sie immer darauf, dass die Fußplatten sicher verhakt sind. Prüfen Sie vor jedem Stehvorgang, dass die Fußplatten sicher verhakt sind.



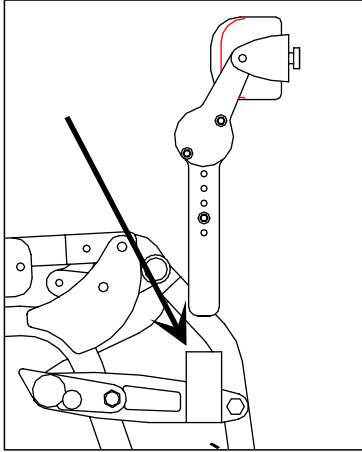
nach außen gedreht

Zur Winkelverstellung der Fußplatten lösen Sie die Schrauben, die auf der Fläche der Fußplatte sichtbar sind. Ziehen oder drücken Sie die Fußplatte in den gewünschten Winkel und ziehen Sie die Schrauben wieder gut fest.

Zur Tiefenverstellung der Fußplatten entfernen Sie die Schrauben, die auf der Fläche der Fußplatte sichtbar sind. Befestigen Sie die Fußplatte in einer anderen Bohrung, die der gewünschten Tiefe entspricht. Ziehen Sie die Schrauben wieder gut fest.

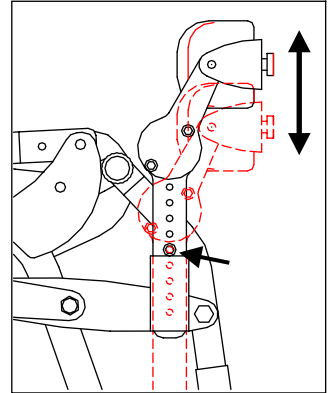


Schrauben für die Tiefenverstellung

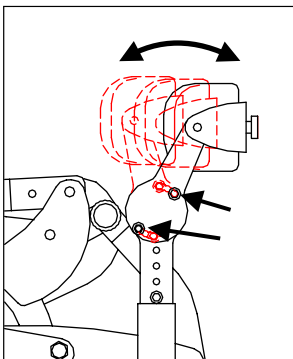


Die Kniepelotte setzt sich aus zwei Haltern zusammen, die in die dafür vorgesehene Aufnahme an den Beinstützen gesteckt werden müssen. (s. Abb. links)

Die Kniepelotte ist in Höhe, Tiefe und Winkel verstellbar.

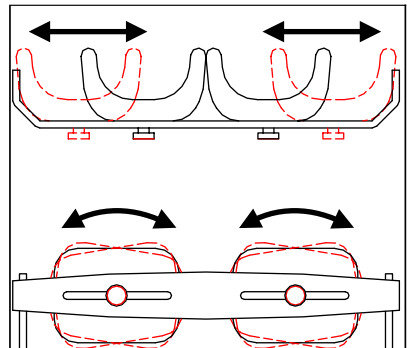


Um die Höhe der Kniepelotten einzustellen, lösen Sie die beiden Schrauben zur Einstellung der Höhe (s. Abb. rechts oben). Schieben Sie die Halter in die gewünschte Höhe und fixieren Sie diese Höhe indem Sie die Schrauben in der entsprechenden Bohrung gut festschrauben. Die Kniepelotten sollten mit der Oberkante am Schienbeinkopf sitzen. **Stellen Sie sicher, dass die Pelotten während des Aufstehvorgangs nicht von unten gegen die Kniescheibe schieben.**



Um die Kniepelotten im Winkel einzustellen, lösen Sie auf beiden Seiten die beiden Schrauben zur Einstellung des Winkels (s. Abb. links). Drehen Sie den oberen Teil in die gewünschte Position und fixieren Sie diese Höhe indem Sie die Schrauben in der entsprechenden Bohrung gut festschrauben.

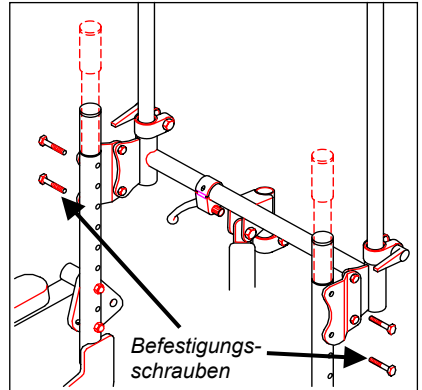
Um die Kniepolster seitlich einzustellen, lösen Sie die Rändelschrauben vorn (s. Abb. rechts). Schieben Sie sie in die gewünschte Position, passen Sie, wenn nötig auch den Winkel an. Ziehen Sie die Rändelschrauben an der richtigen Position gut fest.



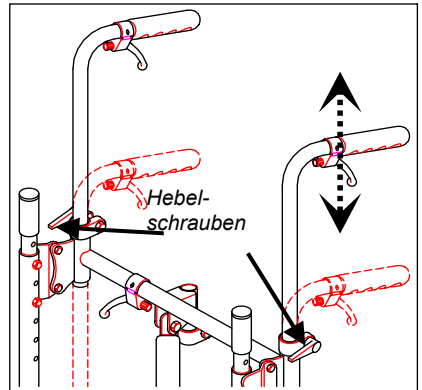
ACHTUNG: Vor jedem Stehvorgang müssen Sie Alle Schrauben der Kniefixierung auf Ihren festen Halt prüfen!



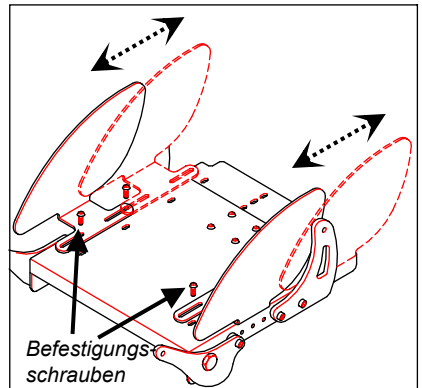
Die Rückenrohre können um bis zu 10 cm in 2,5 cm-Schritten verlängert werden. Lösen Sie dazu die 4 Befestigungsschrauben (s. Bild rechts) und ziehen Sie das innere Rohr auf die gewünschte Höhe. Schrauben Sie die Befestigungsschrauben wieder gut fest.

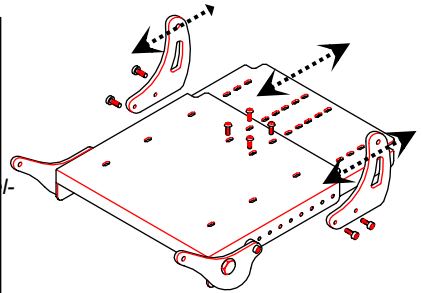
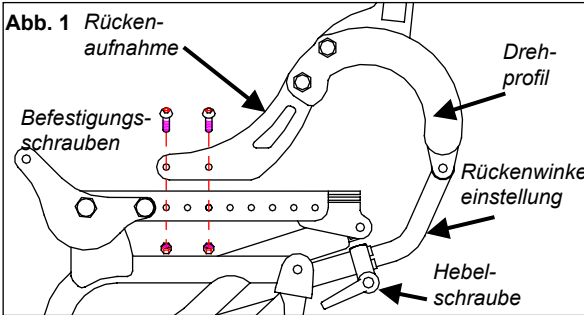


Die Schiebegriffe sind in der Höhe verstellbar, indem Sie die Hebelschraube lösen (s. Bild rechts), den Griff in die gewünschte Höhe ziehen oder schieben und dann die Hebelschrauben wieder gut festziehen (Griff lässt sich nicht mehr bewegen oder verdrehen). Auf diese Weise können Sie die Schiebegriffe auch ganz entfernen z.B. zum Transport des Rollstuhls im Auto.



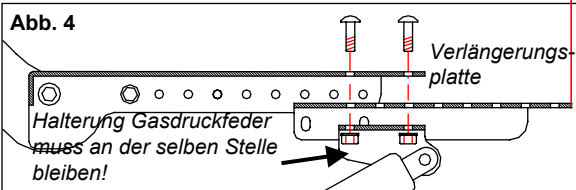
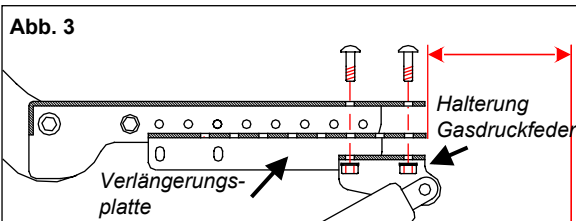
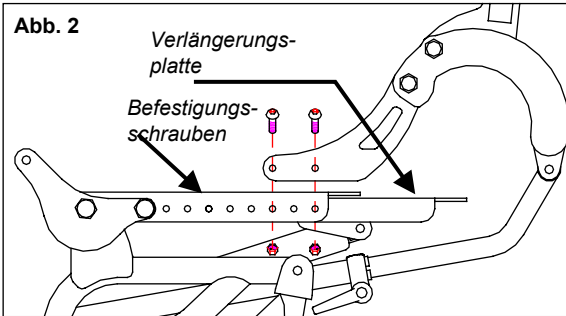
Als Zubehör (Art. 14.78MBP) kann auch ein Kleiderschutz mitbestellt werden. Er lässt sich parallel zur Einstellung der Sitztiefe (s. folgende Seite) einstellen. Schrauben Sie die 4 Befestigungsschrauben heraus, bringen Sie den Kleiderschutz in die gewünschte Position und ziehen Sie die 4 Schrauben wieder gut fest (s. Bild rechts).






Der Sitz der HILO BAMBY PLUS lässt sich in 2 cm-Schritten um 10 cm in der Tiefe einstellen. Unter der Sitzbasis befindet sich eine Verlängerungsplatte, die von den Schrauben der Rückenaufnahme gehalten wird (s. Abb. oben).

Um die Sitztiefe zu verändern, lösen Sie zunächst die Hebelschrauben zur Rückenwinkelverstellung (s. Abb. 1). Schrauben Sie die 4 Befestigungsschrauben der Rückenaufnahme heraus. Schrauben Sie die 4 Befestigungsschrauben, die die Sitzverlängerung mit der Halterung der Gasdruckfeder verbinden, heraus (s. Abb. 3). Schieben Sie die Verlängerungsplatte in die gewünschte Position, so dass die Bohrungen übereinander liegen (s. Abb. 3 + 4). Schrauben Sie alle vorher herausgeschraubten Schrauben und die Hebelschrauben wieder gut fest.



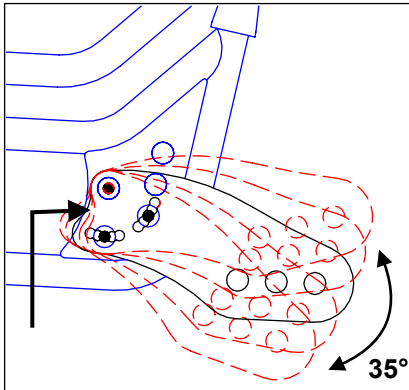
Über die Hebelschrauben (s. Abb. 1) kann die **Grundposition des Rückens eingestellt** werden. Dazu lösen Sie die Hebelschrauben und bewegen den Rücken in die gewünschte Position. Danach **Hebelschrauben wieder gut festziehen!** 

ACHTUNG: Während der Einstellung der Sitztiefe folgt die Rückeneinstellung der veränderten Einstellung der Sitztiefe. Ziehen Sie unbedingt die Hebelschrauben wieder gut fest. **Kontrollieren Sie vor jedem Stehvorgang den festen Sitz der Knebelschrauben!**

ACHTUNG: Bei Verstellung der Sitztiefe darf die **Position der Halterung der Gasdruckfeder auf keinen Fall verändert werden**. Sonst kann es zu Verletzungen und Beschädigungen des Rollstuhls kommen!



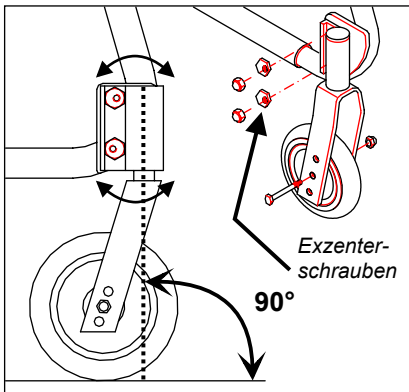
EINSTELLUNG DER RADPOSITION



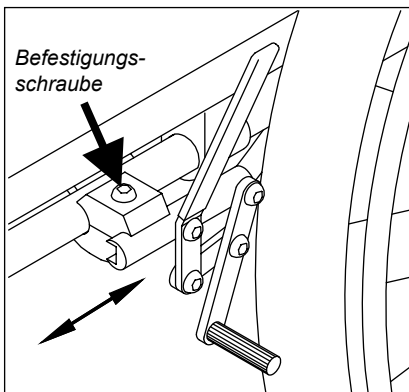
Beim Bamby Plus können Sie mittels der Lochplatte zur Radaufnahme verschiedene Positionen für die Hinterräder und verschiedene Radtypen (12" oder 22") wählen. Um die Radposition zu verändern, schrauben sie zuerst die Befestigungsschrauben (s. Abb. links) heraus. Sie können die Lochplatte um bis zu ca. 35° drehen, was einer Sitzhöhenänderung von ca. 10 cm entspricht. Die 3 Bohrungen ermöglichen eine horizontale Verschiebung von 6 cm.



ACHTUNG: Die Veränderung der Radposition muss auf beiden Seiten in gleicher Weise erfolgen!



Jede Veränderung der Position der Hinterräder erfordert eine Neueinstellung des Nachlaufs der Vorderräder, damit die Radaufnahme wieder 90° zum Boden steht (s. Abb. links). Lösen Sie dazu die Schrauben, die die Radaufnahme halten und drehen Sie die Exzenter-schrauben in eine Position, dass die Radaufnahme im rechten Winkel zum Boden steht. Ziehen Sie die Schrauben wieder gut fest.



Jede Änderung der Position der Hinterräder erfordert eine Neupositionierung der Bremsen. Lösen Sie dazu die Befestigungsschraube (s. Abb. links). Schieben Sie die Bremse in eine Position, die ein sicheres Bremsen gewährleistet. Bei Luftbereifung sollte die Bremsbacke beim vorgeschriebenen Luftdruck von 4,5 Bar ca. 1 cm Abstand zum Reifen haben. Prüfen Sie die Bremswirkung und ziehen Sie dann die Befestigungsschraube wieder gut fest.

ACHTUNG: Vor jeder Nutzung des Rollstuhls müssen Sie die effektive Bremswirkung sicherstellen.



Wie bei allen mit Steckachsen ausgerüsteten Rollstühlen sind die Antriebsräder ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar. Drücken Sie dafür den Knopf in der Radmitte. **Achtung: Niemals durchführen, wenn jemand im Rollstuhl sitzt. Die Bremsen müssen geöffnet sein.**

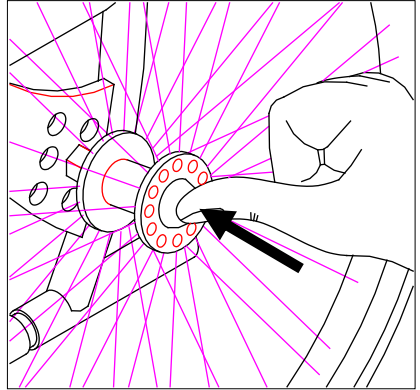


fig. 1

-Arretierknopf in der Radnabenmitte eindrücken und
-Antriebsrad abziehen oder aufstecken.
Achtung: Klemmgefahr!

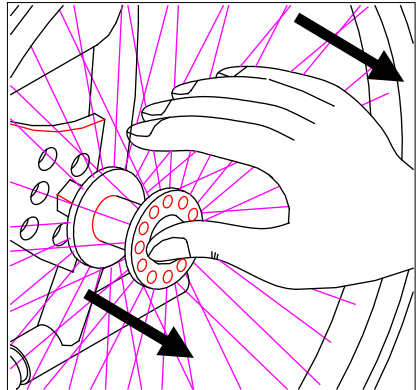


fig. 2

Nach dem Aufstecken des Antriebsrades muss der Arretierknopf einige Millimeter aus der Radmutter hervorstehen. Nur dann ist das Antriebsrad gesichert. Durch Ziehen bzw. Drücken überprüfen, ob die Steckachse sicher verriegelt ist.

ACHTUNG: Bevor Sie sich in den Rollstuhl setzen, sollte geprüft sein, dass die Steckachsen sicher arretiert sind.

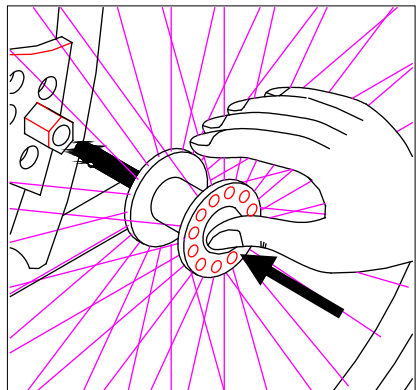
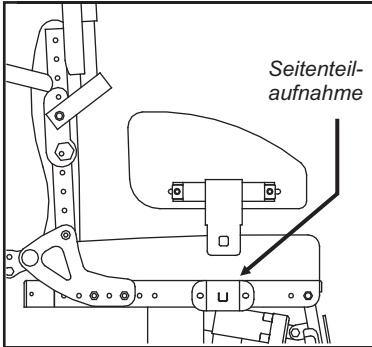


fig. 3

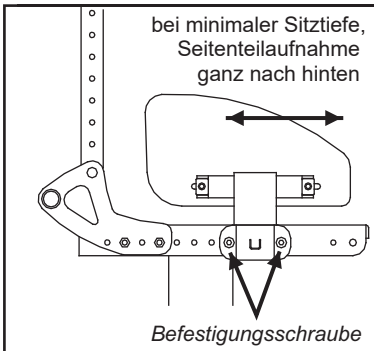


Für den HILO BAMBY PLUS werden Seitenteile als Option angeboten, die sich um je 5 cm pro Seite nach innen und auch im Winkel verstellen lassen. Damit lässt sich je nach Montagepunkt die Becken- oder Oberschenkelführung optimieren. Wenn Kälteempfindlichkeit besteht gibt es auch eine gepolsterte Variante

Zur Befestigung bis zum Anschlag in die Aufnahmen rechts und links vom Sitz gesteckt und können z.B. zum Übersetzen herausgezogen werden.

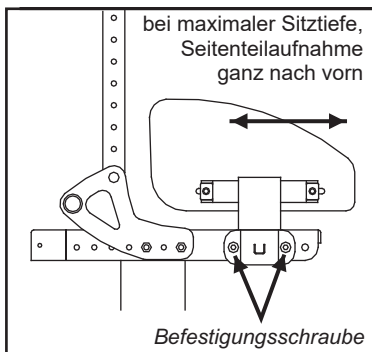


Achtung: Heben oder schieben Sie den Rollstuhl nie an den Seitenteilen!



Zur horizontalen Positionierung werden die Seitenteile entweder weiter hinten oder weiter vorn am Rahmen montiert. Zur Breiten und Winkelverstellung Schrauben innen auf dem Seitenteil und die Schrauben oben an dem Haltemechanismus der Seitenteils lösen. Seitenteil durch Drehen und Schieben in die gewünschte Position mit dem gewünschten Winkel bewegen. Schrauben wieder festziehen.

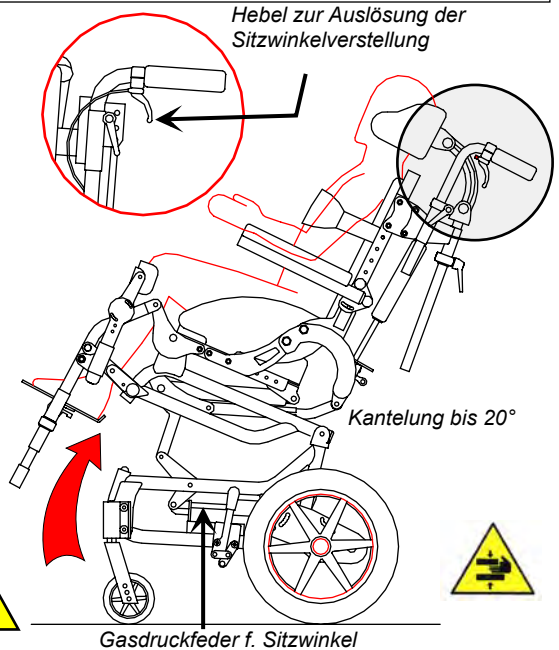
Sollten Sie ein Kissen nutzen, das breiter ist, als die von den Seitenteilen gewünschte Sitzbreite, bestellen Sie eine verlängerte Aufnahme für das Seitenteil, um den Schild des Seitenteils oberhalb der Kissenoberfläche verschieben zu können.



SITZWINKELVERSTELLUNG (KANTELUNG)

Um den Sitzwinkel zu verstellen, ziehen Sie an dem Hebelchen am linken Schiebegriff (s. Abb. rechts). Solange Sie den Hebel gezogen halten, können Sie durch Bewegung der Schiebegriffe den Sitzwinkel verändern. Wenn Sie die richtige Position gefunden haben, lassen Sie den Hebel wieder los. Der Sitzwinkel bleibt in der gewählten Position.

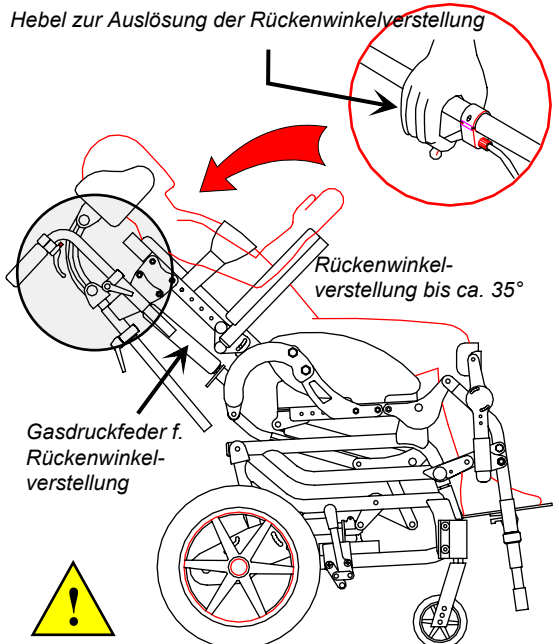
ACHTUNG: Führen Sie alle Veränderungen der Sitzposition langsam und ohne ruckartige Bewegungen aus. Informieren Sie den Nutzenden. Stellen Sie sicher, dass der Nutzende sicher sitzt und je nach eigenem Vermögen sicher angegurtet ist. Verstellen Sie nur auf ebenem, festen Untergrund.




RÜCKENWINKELVERSTELLUNG

Um den Rückenwinkel zu verstellen, ziehen Sie an dem Hebelchen an der oberen Querstange des Rückens (s. Abb. rechts). Solange Sie den Hebel gezogen halten, können Sie durch Bewegung der Schiebegriffe den Rückenwinkel verändern. Wenn Sie die richtige Position gefunden haben, lassen Sie den Hebel wieder los. Der Rückenwinkel bleibt in der gewählten Position.

ACHTUNG: Führen Sie alle Veränderungen der Sitzposition langsam und ohne ruckartige Bewegungen aus. Informieren Sie den Nutzenden. Stellen Sie sicher, dass der Nutzende sicher sitzt und je nach eigenem Vermögen sicher angegurtet ist. Verstellen Sie nur auf ebenem, festen Untergrund.



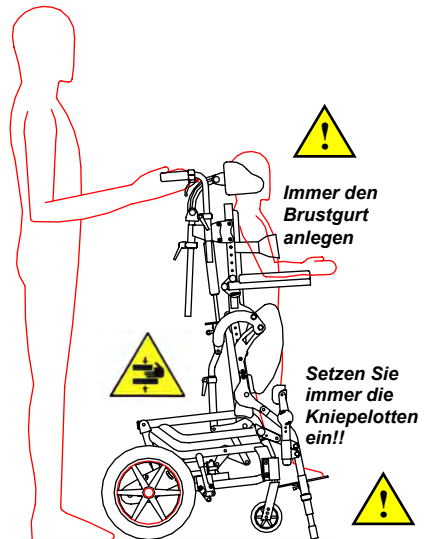
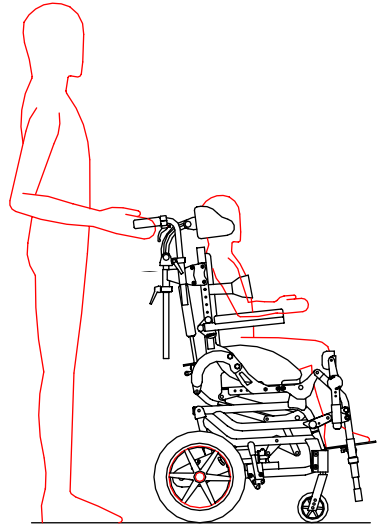
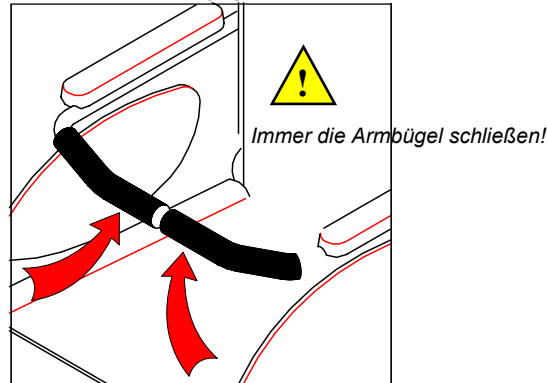
Der HILO BAMBY PLUS ist ein Mobilitätshilfsmittel, das mittels einer durch einen Auslösehebel aktivierten Gasdruckfeder, den Nutzer in den Stand bringen kann. Durch regelmäßiges Training kann die Gefahr der Bildung von Druckgeschwüren und Dekubitus vermindert werden. Atmung, Kreislauf und Verdauung werden trainiert und erleichtert. Ferner ist der HILO BAMBY PLUS durch die besondere Konstruktion der Drehpunkte für den Einsatz einer Sitzschale vorbereitet.

ACHTUNG: Bevor Sie den Stehvorgang  auslösen, sollten Sie unbedingt sich mit den hier dargestellten Sicherheitsvorkehrungen vertraut machen!

Das Stehen darf nur auf festem, ebenem Untergrund durchgeführt werden!

Vor und während des Auf-Steh-Vorgangs ist immer der mitgelieferte Brustgurt anzulegen. Dies ist eine obligatorische Sicherheitsmaßnahme.

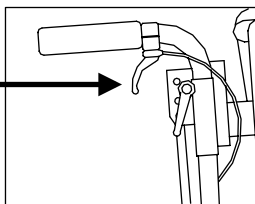
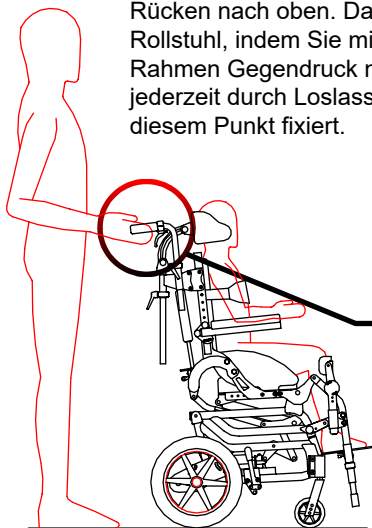
Achten Sie während des Aufrichtens und Absenkens des Rollstuhls immer darauf, dass Finger, Hände, Arme oder andere Körperteile, sowie Kleidungsstücke nicht in den von der Bewegung betroffenen Bereich gelangen. Es besteht **Verletzungsgefahr!!**



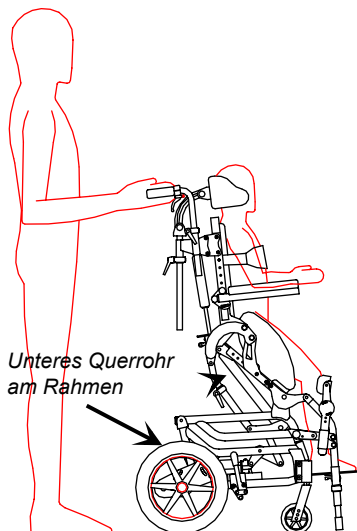
Nur bei festem, ebenem Untergrund!

Vor dem Stehen: Immer beide Bremsen feststellen !!

Wenn Sie alle Sicherheitsvorkehrungen beachtet haben, können Sie mit dem Aufrichtvorgang beginnen. Dazu ziehen Sie das Hebelchen am rechten Schiebegriff (s. Abb unten). Ziehen Sie gleichzeitig an beiden Schiebegriffen den Rücken nach oben. Da Kinder oft nur wenig Gewicht mitbringen, sichern Sie den Rollstuhl, indem Sie mit einem Fuß auf dem unteren hinteren Querrohr am Rahmen Gegendruck nach unten erzeugen. Sie können den Aufrichtevorgang jederzeit durch Loslassen des Hebels unterbrechen. Die Aufrichtung ist dann an diesem Punkt fixiert.

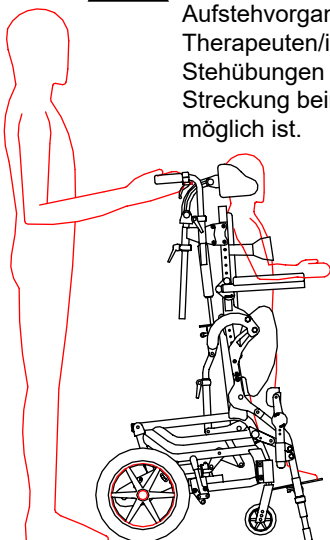


Hebel zum Auslösen der Aufrichtung



Unteres Querrohr am Rahmen

Vermeiden Sie während des Aufstehvorgangs ruckartige Bewegungen. Kündigen Sie Ihrem Kind die Positionsveränderung an. Kontrollieren Sie seine Reaktion während des Aufstehvorgangs. Fragen Sie den/die Therapeuten/in nach der Häufigkeit der Stehübungen und der endgradige Streckung beim Stehen, die Ihrem Kind möglich ist.



Lassen Sie Ihr Kind während des Stehtrainings niemals allein. Falls es unterbrochen werden muss, kehren Sie immer in die sitzende Position zurück. Sollte Ihr Kind im Stand sehr unruhig sein oder Starke Bewegungen nach vorn und hinten ausführen, brechen Sie das Training ab und fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen, um ein Umfallen zu vermeiden.



Der HILO BAMBY PLUS kann mit haushaltsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln **desinfiziert** werden. Dies gilt insbesondere für die Bezugsstoffe und Kunststoffteile. Zum Reinigen verwenden Sie am besten ph-neutrale Lösungen (Beispiel: Wasser 40°C mit neutraler Seife oder max. 1%ige Chlorlösung). Der Rahmen des HILO BAMBY PLUS (pulverbeschichtet) ist so behandelt, dass die Reinigung und Pflege mit haushaltsüblichen Reinigern (= Putzmittel für glatte Flächen ohne Scheuermilch) erfolgen kann. Bei Kontakt mit Meerwasser oder anderem salzhaltigem Wasser den HILO BAMBY PLUS sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen und den Aktuator sofort mit einem Lappen leicht einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation.



Der Nutzende oder sein Helfer sind angehalten, die **folgenden einfachen Kontrollen täglich vor der Nutzung des HILO BAMBY PLUS durchzuführen**, um Sicherheit und Gebrauchsfähigkeit sicherzustellen:

- Kontrollieren Sie, dass der Rücken und der Sitzgurt keine Beschädigungen (offene Nähte, Risse, beschädigtes Klettband etc.) aufweisen.

- Kontrollieren Sie, dass am Rahmen des HILO BAMBY PLUS keine Beschädigungen aufweist.

- Kontrollieren Sie, dass der Hub ohne zu stocken und ohne knarrende oder schleifende Geräusche abläuft.

- Kontrollieren Sie, dass Räder und Bremsen sich frei bewegen und sicher bremsen.

- Sollten sich Zweifel ergeben, informieren Sie Ihren Fachhändler und legen Sie den HILO LA bis zur Klärung still.

Bei regelmäßiger Wartung wird von einer **Nutzungsdauer** von 7 Jahren ausgegangen. Bei einer Unterbrechung durch einen Wiedereinsatz verlängert sich die Nutzungsdauer auf 10 Jahre.

Der HILO BAMBY PLUS ist bei Einhaltung der Wartungsintervalle zum Wiedereinsatz geeignet. Vor jedem **Wiedereinsatz** ist eine Wartung wie im Wartungshandbuch beschrieben durchzuführen.

Der HILO BAMBY PLUS muss regelmäßig einer **technischen Wartung** (s. Wartungshandbuch) durch den Fachhandel unterzogen werden. Die Wartung soll von fachkundigem Personal durchgeführt werden. Die erste Wartung sollte 24 Monate nach Auslieferung erfolgen. Danach sollte die Wartung jährlich stattfinden.

WARTUNG:

Die Wartung laut Wartungshandbuch enthält folgende Schritte:

Sichtprüfung aller Rahmenteile auf Beschädigungen mit besonderem Augenmerk auf Schweißnähte.

Sichtprüfungen der Sitz- und Rückenbespannungen auf etwaige Beschädigungen.

Prüfung des Brustgurtes und der Kniepelotten auf Beschädigungen.

Prüfung aller Schraubverbindungen

Prüfung des freien Laufes der Antriebs- und Lenkräder

Prüfung Greifreifen auf Beschädigung

Prüfung der Bereifung auf äußere Beschädigung

Prüfung Luftdruck (4,5 bar Antriebsrad, 2,5 bar Lenkrad soweit Luftrad)

Prüfung der Bremsen

Prüfung der Stehfunktion (Feder läuft gleichmäßig ohne Geräusche die auf eine Störung hinweisen könnten).

Prüfung der Kabelverbindungen für Auslösung Gasdruckfeder

Prüfung des Zubehörs, dabei soweit vorhanden, insbesondere der Antikippräder auf richtige Funktion und sichere Befestigung.

Bei Fragen zur Bewertung von Auffälligkeiten im Rahmen der Wartung kontaktieren Sie: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1 32584 Löhne; Tel.: 0573298350; mail: info@vassilli-deutschland.de

Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung den Zustand des Rollstuhls. Bei Auffälligkeiten informieren Sie Ihren Fachhändler. Dieser führt auch die regelmäßigen vorgeschriebenen Wartungen lt. Wartungshandbuch durch. Pflegen Sie den Rollstuhl regelmäßig und lassen Sie ihn warten, ansonsten übernehmen VASSILLI S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH keinerlei Verantwortung für Schäden jeglicher Art.



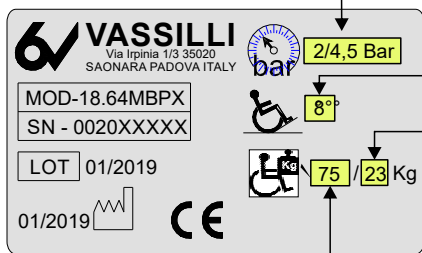


ACHTUNG: Bei jeder Nachfrage geben Sie bitte Typ und Seriennummer an.

ISO-Klassifikation	EN 299999 12.21.06
Max. Höhe (inkl. Schiebegriffe)	75cm - 110 cm
Max. Länge (inkl. Beinstützen)	68cm - 80 cm
Max. Breite	44 cm - 56 cm (22" Räder, großer Rahmen)
Sitzbreiten	26 cm; 32 cm (Sitzfläche)
Sitzhöhe	47 cm - 52 cm
Sitztiefe	22 cm - 32 cm; 28 - 38 cm (großer Rahmen)
Rückenhöhe	26 cm - 36 cm
Höhe Schiebegriffe	78 cm - 98 cm
Lenkräder	Ø100 mm
Antriebsräder	Ø300 mm (12")
Max. Steigung/Gefälle	8° auf festem Untergrund
Max. überwindbare Hindernis	4 cm
Max. Traglast	75 kg
Gewicht	23 kg

Die am Rahmen befestigten Typenschilder enthalten charakteristische Daten Ihres Rollstuhls. Dies sind, Typ/Artikelnummer, Jahr/Los der Fabrikation, höchstes überfahrbares Hindernis, maximale Ladung und maximaler Reifendruck.

Typenschild am Rahmen



Zeigt den Luftdruck der hinteren Räder in Bar.

Gibt das maximal überwindbare Gefälle an.

Diese Zahl, ausgedrückt in kg, gibt das Gewicht des Rollstuhls an.

WARNUNG: *Diese Zahl, ausgedrückt in kg, gibt die maximale Tragekraft des Rollstuhls an.*



ENTSORGUNG UND WIEDERVERWERTUNG

Die Entsorgung des Hilfsmittels, seiner Teile und der Verpackung muss gemäß den geltenden gesetzlichen Regelungen erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen zur Wiederverwertung und Entsorgung von Verpackungen, Metall, Kunststoffen, elektronischen Komponenten, Batterien etc.

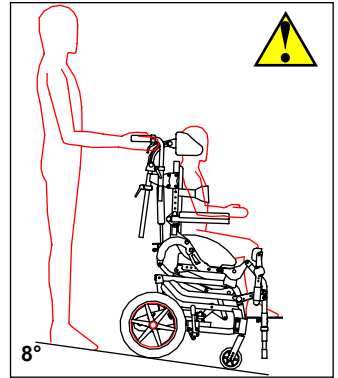
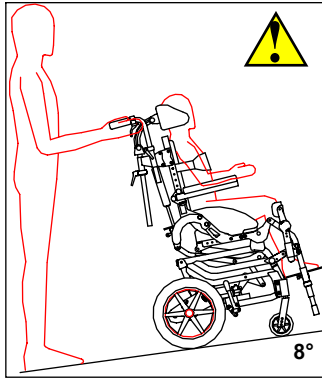
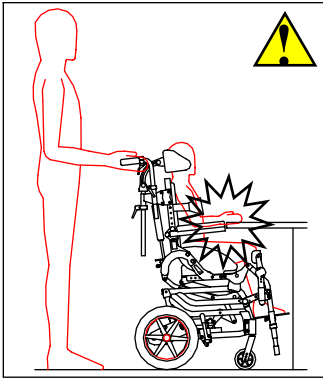
Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrer Gemeinde. **Achtung!! Niemals dürfen diese Bestandteile in der Umwelt entsorgt werden!**





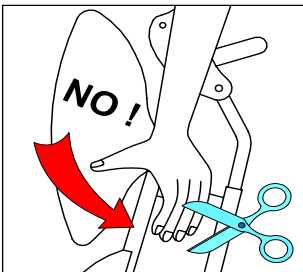
Die Vorsichtsmaßnahmen auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten!
Fahren Sie nie:

- jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.).
- an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge.
- wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist.
- während Sie mobil telefonieren.

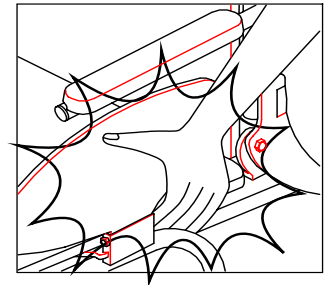


Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten im schlimmsten Falle umstürzen.

Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.



QUETSCHGEFAHR!
Beim Absenken der Stehfunktion dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Bereich der Absenkung befinden!



ES IST STRENG VERBOTEN, STEIGUNGEN ODER GEFÄLLE MIT NEIGUNG HÖHER ALS ERLAUBT ZU DURCHFAHREN !

AUF RAMPEN/SCHRÄGEN ODER UNEBENEN FLÄCHEN DARF DIE AUFSTEHFUNKTION NICHT BETÄTIGT WERDEN! DER SITZ MUSS IN DER GRUNDPOSITION BLEIBEN !

AUF GEFÄLLSTRECKEN ABRUPTES KURVENLENKEN VERMEIDEN UND NUR SEHR BEHUTSAM LENKEN; SONST BESTEHT STURZGEFAHR !



- Die maximale Tragekraft (hier 75 kg) des Rollstuhls ist auf dem Typenschild (silbern) angegeben, das am Rollstuhlrahmen angebracht ist (s. S. 23 dieses Handbuchs). Der Benutzer und die Zuladung inkl. Anbauten dürfen dieses Gewicht niemals überschreiten.

WARNUNG: Wenn Sie die maximale Tragekraft überschreiten, können Sie Rollstuhlschäden, Umkippen und Verletzungen für sich selbst und Dritte verursachen.

- Bevor Sie Anpassungen und Modifikationen an dem Rollstuhl vornehmen, lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung.

- Wenn Sie die Achse der Hinterräder des Rollstuhls versetzen (s. S. 14), wird der Schwerpunkt des Rollstuhls geändert. Deshalb müssen Sie immer vor Gebrauch die Stabilität der neuen Einstellung testen.

- Jede Änderung oder Einstellung des Rollstuhls muss von kompetentem und gut ausgebildetem Personal vorgenommen werden.

- Überprüfen Sie vor der Benutzung des Rollstuhls den Reifendruck (4,5 Bar; s. S. 18) dieser Bedienungsanleitung oder dem auf dem Rollstuhl angebrachten Etikett).

WARNUNG: Reifen mit zu geringem Druck können Schleudern und Stürze verursachen. Zu geringer Reifendruck beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktion der Rollstuhlbremsen (s. S. 5).

- Um Stürze mit möglichen schweren Verletzungen zu vermeiden, befahren Sie keine Rolltreppen. Verwenden Sie immer verfügbare Hilfsmittel wie Rampen oder Aufzüge.

- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht auf unbefestigtem, schlammigem und rutschigem Gelände, um Unfälle und Stürze zu vermeiden.

ACHTUNG!! Während der Rollstuhl sich aus dem Stand absenkt, sollten der Benutzer und die Begleitperson darauf achten, dass niemand mit Armen, anderen Körperteilen oder Kleidungsstücken in den Bewegungsbereich des Rollstuhlsitzes gerät. Es besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Strangulieren oder Abtrennen.

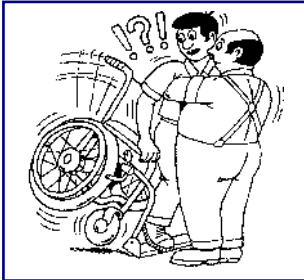




ACHTUNG: Auf den folgenden Seiten sind einige Gefahrensituationen dargestellt, die in bestimmten Situationen bei unsachgemäßer Handhabung eintreten können. Der Rollstuhlbenutzer, wie auch die Begleitperson, sollten die Ratschläge beachten, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden.

Nachfolgend sind die gängigsten Empfehlungen und Tipps dargestellt.

Für Erstbenutzer empfehlen wir, sich vom Fachhandel, Rehabilitations- oder Pflegepersonal persönlich einweisen zu lassen.



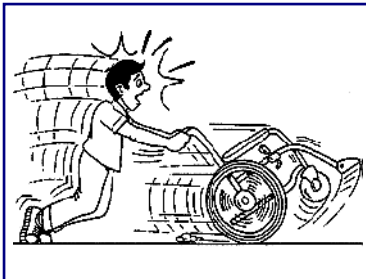
KLAPPEN SIE IMMER DIE FÜßPLATTEN HOCH, EHE SIE UMSETZEN



HEBEN SIE DEN ROLLSTUHL NIE AN DEN ARMLEHNEN AN!



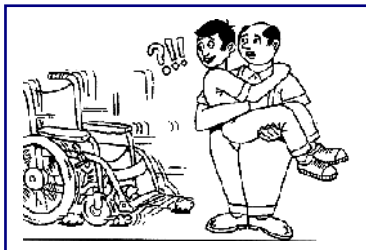
STELLEN SIE SICH NIE AUF DIE FÜßPLATTEN! ES BESTEH STURZGEFAHR!



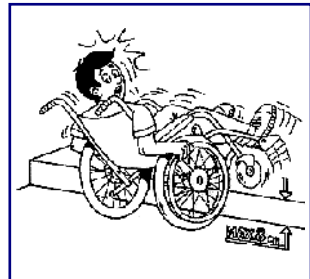
NUTZEN SIE DEN ROLLSTUHL NICHT ALS ROLLATOR. ES BESTEH STURZGEFAHR!



FAHREN SIE STUFEN ETC: NIE NUR MIT EINEM RAD HINAB. BEACHTEN SIE DIE MAXIMALE STEIGHÖHE!



VOR JEDEM UMSETZEN ZIEHEN SIE DIE BREMSEN AN!



FAHREN SIE NICHT ÜBER STUFEN ETC: HÖHER ALS 4 CM; STURZGEFAHR!

GARANTIEBEDINGUNGEN :

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen in ihrer aktuellen Version. Im Falle, dass sich zwischen den folgenden Ausführungen und den Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen Unterschiede ergeben, gelten die Regelungen der Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Für Rahmenteile beträgt die Garantiefrist 24 Monate ab Datum der Verkaufsrechnung. Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate. Für Batterien beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen. Der Fachhändler übernimmt die Abwicklung der Garantieansprüche.

Während der Garantiezeit wird VASSILLI Deutschland GmbH nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung entstanden ist.

Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger. Der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt. Gerichtsstand ist Löhne, DE.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U.A. BEI:

- ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.***
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.***
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.***

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen.

Vassilli S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH übernehmen keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.

**FÜR ALLE TECHNISCHEN ODER
ANWENDUNGSINFORMATIONEN, WENDEN SIE SICH BITTE
AN UNSEREN FACHHÄNDLER.**

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

VERKAUFSDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

--	--	--

**DIESE
GEBRAUCHSANLEITUNG MUSS
BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDIEN.**

TYPENSCHILD